KIRCHE in der Stadt

EVANGELISCH-LUTHERISCHE

Marktkirchengemeinde

St. Georgii et St. Jacobi





Inhalt

Geistliches Wort
Gottesdienste in Markt- und Kreuzkirche6
Krippenausstellung10
Neues aus dem Kirchenvorstand
Adventskalender12
Christian Rohrbach16
Weihnachten mit Familie Bach18
Gottesdienste an Heiligabend21
Wussten Sie schon?!
Menschen an der Marktkirche 24
Veranstaltungen
Begegnungen32
Kontaktadressen36

Titel: Emile Ducke - OSTKREUZ











Friede auf Erden?!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ein ukrainischer Vater bringt seinen Sohn zur Taufe. Sein drittes Kind. In der Fremde geboren. In Deutschland. Weit weg von zu Hause. Der Vater erzählt: "Als Bomben auf unsere Stadt gefallen sind, habe ich in einer Feuerpause meine Familie ins Auto gesetzt und wir sind einfach losgefahren." Es folgt eine abenteuerliche Flucht über Moldawien, Rumänien, Ungarn, die Slowakei, Polen und schließlich bis nach Deutschland. "Ich war nicht bereit, das Leben meiner Familie für ein Stück Territorium zu opfern", sagt er ernst.

Wie würde ich entscheiden? Bleiben und das Land verteidigen, das mehr ist als ein Territorium? Oder fliehen und das Leben der Familie retten? Der ukrainische Vater hat sich entschieden, zu gehen. Jetzt hilft er von Deutschland aus. Organisiert Hilfstransporte. Schickt Medikamente und Generatoren. Der Winter steht vor der Tür.

Im Vorfeld des Jahrestages des russischen Angriffs auf die Ukraine erinnert die Marktkirche unter dem Motto "Mächtiger als Bomben" mit Theater, Konzert und Gottesdienst an die Kraft vieler Menschen, der Zerstörung mit Kunst, Gebet und Kultur zu trotzen. Sie geben der alten Weihnachtsbotschaft vom Frieden auf Erden ein Gesicht. Und sie setzen sich dafür ein, dass der Glaube an den menschenfreundlichen Gott mächtiger ist als Bomben. "Ehre sei Gott in der Höhe – und Friede auf Erden".

Unser ganzes Redaktionsteam wünscht Ihnen und Ihren Lieben in nah und fern ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest.



Ökumenische Essensausgabe Hannover Gemeinsam gegen Hunger und Einsamkeit

Auch im Winter 2025 setzt sich das Diakonische Werk Hannover für Menschen in Not ein. Vom 6. Januar bis zum 21. März 2025 öffnet die ökumenische Essensausgabe täglich von 11.30 bis 13.30 Uhr ihre Türen, um bedürftige und wohnungslose Menschen in Hannover zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden der Stadt werden bis zu 180 Gäste täglich mit einer warmen Mahlzeit und einem Ort der Begegnung versorgt.

Steigende Lebensmittelpreise und die wachsende Zahl Hilfsbedürftiger erhöhen den Druck auf dieses Angebot, das in den Wintermonaten eine wichtige Anlaufstelle ist. Rund 30 Ehrenamtliche engagieren sich mit Herz dafür, dass in dieser kalten Jahreszeit niemand hungrig bleibt. Neben der Verpflegung schaffen sie eine Atmosphäre der Gemeinschaft und Würde, die für viele eine kleine, aber wichtige Zuflucht ist. Um die Essensausgabe fortsetzen zu können, sind wir auf Spenden angewiesen. Jede Spende – ob Lebensmittel oder finanziell – hilft, das Angebot aufrechtzuerhalten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die helfen, Hannover wärmer und menschlicher zu machen!

Jeder Euro zählt! Spendenkonto: Diakonisches Werk Hannover gGmbH IBAN: DE76 5206 0410 0200 6012 33 BIC GENODEF1EK1 | Evangelische Bank www.diakonisches-werk-hannover.de/spenden-helfen/online-spende/



Rund 30 Ehrenamtliche engagieren sich mit Herz, damit niemand hungrig bleiben muss.



Geistliches Wort

Und "Friede auf Erden":

Die Engel singen das. Vermutlich müssen es die Engel singen, weil wir es nicht hinbekommen. Krieg, wieder in Europa. Im Großen – aber auch im Kleinen. Immer wieder.

Warum schaffen wir es nicht? Weil wir Macht haben wollen? Weil unsere Gefühle verletzt sind? Vermutlich ist es eine – ungesunde – Mischung aus allem.

Und genau hier hinein bricht Weihnachten. Gegen allen Anschein singen die Engel: "Friede auf Erden". Eine "paradoxe Intervention", sagen die Sozialpsychologen.

"Die Weihnachtsgeschichte", sagen wir. Wir brauchen sie. Wir brauchen den Glauben an eine bessere, an eine andere, an eine friedvolle Welt. Nicht erst im Himmelreich.

Und so geht von der Weihnachtsgeschichte eine Kraft aus, die uns berührt. Weil sie zeigt: Gott sind unsere Groß- und Kleinkriege nicht egal. Gott ist nicht der, der da oben sitzt. Sondern ein heruntergekommener Gott. Das feiern wir. Zu Recht.

Ich bin an der innerdeutschen Grenze großgeworden. Ich bin damals nach der Schule zur Bundeswehr gegangen, weil ich darauf gesetzt habe, dass Abschreckung sein muss. Noch besser ist es, auf Gott zu setzen. Und sich mit seiner Kraft für den Frieden einzusetzen. Im Großen und im Kleinen. Das lasst uns tun.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

IHR RAINER MÜLLER-BRANDES

Wir brauchen den Glauben an eine bessere, an eine andere, an eine friedvolle Welt.





So, 1. Dezember 10 Uhr **Marktkirche**

die Türen in der Welt hoch!
Pastor Marc Blessing
Einführung Christian Rohrbach
Verabschiedung Küster Johann Wagner
Ulfert Smidt, Orgel
BWV 62 "Nun komm der Heiden Heiland",
Werke von Hammerschmidt
und Mendelssohn
Bachchor & Bachorchester Hannover,
Kantorei St. Georg, Vokalsolisten,
Ltg. Christian Rohrbach
Im Anschluss Eröffnung der Krippenausstellung

Advent Machet die Tore weit und



19 Uhr Marktkirche

Musikalische Abendandacht zum Advent

Pfarrer Marcus Christ, Liturgie Landespolizeiorchester Niedersachsen, Ltg. Martin Spahr

Mi, 4. Dezember

13 Uhr Marktkirche **Ökumenisches Mittagsgebet** Heinz Domdey, ka:punkt Ulfert Smidt, Orgel

17 Uhr Kreuzkirche **Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch** Pastor Dirk Wagner, Studierende der ESG

Sa, 7. Dezember 15 Uhr **Kreuzkirche** Gedenkgottesdienst für verwaiste Eltern

Pastor Stephan Lackner Axel LaDeur, Orgel

in Zusammenarbeit mit "Verwaiste Eltern in Hannover und Umgebung e. V."

Die Marktkirche ist in der Regel täglich von 10-18 Uhr geöffnet, sonntags ab 9.30 Uhr. **So, 8. Dezember 2. Advent** Es kommt die Zeit, in der

10 Uhr die Träume sich erfüllen

Marktkirche Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes

Ulfert Smidt, Orgel

Posaunenchor der ESG, Ltg. Steffen Meier

Mi, 11. Dezember Ökumenisches Mittagsgebet

13 Uhr Pastor Stephan Lackner **Marktkirche** Axel LaDeur, Orgel

17 Uhr Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch
Kreuzkirche Pastorin Angelika Wiesel, Studierende der ESG

Do, 12. Dezember Service of the Nine Lessons and Carols

19 Uhr Pastorin Angelika Wiesel

Kreuzkirche Studierende des Englischen Seminars der Leibniz Universität Hannover

Carol Festival Choir | Mouret-Ensemble

Ltg. & Orgel Axel LaDeur

Fr, 13. Dezember HuK-Gottesdienst

19 Uhr Ökumenische Gemeinschaft Homosexuelle

Kreuzkirche und Kirche – HuK Hannover e. V.

So, 15. Dezember 3. Advent *Der Tag ist nicht mehr fern...*

10 Uhr Pastor Marc Blessing | Konfirmand*innen

Marktkirche Ulfert Smidt, Orgel

Jugendchor der Marktkirche, Ltg. Lisa Laage-Smidt

Mi, 18. Dezember Ökumenisches Mittagsgebet

13 Uhr Ilona Kühl

Marktkirche Moritz Backhaus, Orgel

17 Uhr Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Kreuzkirche Pastorin Angelika Wiesel, Studierende der ESG

So, 22. Dezember 4. Advent Wir sagen euch an eine heilige Zeit

10 Uhr Pastorin Juliane Hillebrecht

Marktkirche Ulfert Smidt, Orgel

Johannes-Brahms-Chor Hannover,

Ltg. Gudrun Schröfel

Di, 24. Dezember Heiligabend

Alle Gottesdienste am Heiligabend in Markt- und Kreuzkirche finden Sie auf Seite 21.

Mi, 25. Dezember 1. Weihnachtstag Das Wort ward Mensch

17 Uhr Marktkirche Pastor Marc Blessing Axel LaDeur, Orgel Michael Tewes, Oboe

Do, 26. Dezember 2. Weihnachtstag

10 Uhr Marktkirche Kommt und lasst uns Christum ehren Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes

Ulfert Smidt, Orgel

Kantorei St. Georg & Bachorchester Hannover,

Ltg. Christian Rohrbach

10 Uhr Marktkirche

So, 29. Dezember 1. Sonntag nach dem Christfest

Fröhlich soll mein Herze springen Pastorin Juliane Hillebrecht

Axel LaDeur, Orgel

Di, 31. Dezember Altjahrsabend

17 Uhr Marktkirche

Meine Zeit steht in deinen Händen

Pastor Michael Glawion Axel LaDeur, Orgel

Mi, 1. Januar 17 Uhr

Marktkirche

Neujahrstag mit Bürgerpredigt

Prüfet alles, das Gute behaltet Gwendolin von der Osten, Polizeipräsidentin

der Polizeidirektion Hannover, Bürgerpredigt

Pastor Marc Blessing, Liturgie

Ulfert Smidt, Orgel anschließend Empfang mit Sekt, Wasser und Gebäck

So, 5. Januar 10 Uhr Marktkirche

Epiphanias Ins Licht geraten Pastor Michael Glawion Ulfert Smidt, Orgel

Mi, 8. Januar

13 Uhr **Marktkirche** Ökumenisches Mittagsgebet

Pastorin i. R. Ute Neveling-Wienkamp

Arne Hallmann, Orgel

17 Uhr **Kreuzkirche** Andacht 5pm - Die Pause am Mittwoch

Pastorin Angelika Wiesel, Studierende der ESG

So, 12. Januar 10 Uhr **Marktkirche** 1. Sonntag nach Epiphanias

Wie schön leuchtet der Morgenstern

Pastor Marc Blessing Ulfert Smidt, Orgel

Mi, 15. Januar

13 Uhr Marktkirche Ökumenisches Mittagsgebet

Pastor Stephan Lackner Andreas Schmidt, Orgel

17 Uhr **Kreuzkirche** Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Angelika Wiesel, Studierende der ESG

So, 19. Januar 10 Uhr **Marktkirche** 2. Sonntag nach Epiphanias In dir ist Freude Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes Verabschiedung von Pastor Michael Glawion

Ulfert Smidt, Orgel

Mi, 22. Januar

13 Uhr **Marktkirche** Ökumenisches Mittagsgebet

Heinz Domdey, ka:punkt Christian Michel, Orgel

17 Uhr **Kreuzkirche** Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Angelika Wiesel, Studierende der ESG

18.30 Uhr Kreuzkirche Cranach by Night

Kirchenführung im Kerzenschein

Pastorin Angelika Wiesel und Lehramtsstudierende Musik: Simon Asmus

So, 26. Januar 10 Uhr **Marktkirche**

3. Sonntag nach Epiphanias

Lebendiges Wasser
Pastor Marc Blessing
Ulfert Smidt, Orgel
Im Anschluss findet eine
Gemeindeversammlung statt.

Mi, 29. Januar 17 Uhr **Kreuzkirche** Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Angelika Wiesel, Studierende der ESG



Krippenausstellung

... UND FRIEDEN FÜR DIE WELT

Diese Zeile aus einem Weihnachtslied spricht derzeit vermutlich jeden an. Die Nachrichten laden kaum zu Freudensprüngen ein, und der Winter präsentiert sich grau und kalt. Gut, dass dies nicht alles ist. Denn im Grau der frühzeitig endenden Nachmittage stecken wir füreinander Lichter an, die im Dunkeln noch viel heller strahlen. In der Kälte kuscheln wir uns in warmen Pullovern aneinander.

Und am 1. Dezember beginnt sie endlich: die Adventszeit.

Diese Zeit der Besinnung und Vorfreude erleben Christen auf der ganzen Welt. In hölzernen Hütten und in Hochhäusern rücken Menschen näher zusammen und freuen sich gemeinsam auf Heiligabend: Unser Heiland ist geboren! Unsere Krippenausstellung möchte Sie mitnehmen auf eine Reise um die Welt. Dafür mussten wir nicht weit reisen, denn die diesjährige Krippenausstellung haben wir Menschen aus Hannover und vor allem auch dem Krippenhaus Garbsen zu verdanken.

Das ökumenische Krippenhaus-Projekt der ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen und der kath. Pfarrei St. Raphael unter der Projektleitung von Nils Oliva lässt uns an seinem Krippenreichtum teilhaben und leiht uns Krippen aus der ganzen Welt. Sie können lehren, uns auf das zu besinnen, was uns eint – und nicht das, was uns trennt.

Krippenaustellung 28. Nov. bis 17. Dez., 10-18 Uhr, Marktkirche Offizielle Eröffnung: 1. Dezember, 12 Uhr im Anschluss an Gottesdienst und Empfang

In Kooperation mit



Neues aus dem Kirchenvorstand

GEMEINDEVERSAMMLUNGEN DER MARKTKIRCHENGEMEINDE

Die Fülle der Veranstaltungen und Ereignisse in diesem Herbst haben den Kirchenvorstand veranlasst, die ursprünglich für diesen Zeitraum

gedachte Gemeindeversammlung in eine etwas ruhigere Zeit Anfang nächsten Jahres zu verlegen. Sie soll nun am 26. Januar 2025 im Anschluss an den Gottesdienst stattfinden. Zugleich hat der Kirchenvorstand mit dem 28. September 2025 bereits einen weiteren Termin für eine Gemeindeversammlung im Jahr 2025 festgelegt.

Dazu wird noch gesondert eingeladen werden.

Kunstprojekt an den Aussenseiten <u>des Mark</u>tkirchenturmes

Für die Zeit der Baumaßnahme an der Süd-, West- und Nordseite des Turmes plant der Kirchenvorstand, ein Kunstprojekt an der Außenseite des Gerüsts zu installieren. Der hannoversche Künstler und Grafiker Sebastian Peetz ist gebeten, auf drei Seiten des Turmes drei Kunstwerke zu verwirklichen, die zum Dialog über aktuelle Herausforderungen unserer Zeit einladen. Anlass hierfür war nicht nur der lange Zeitraum der Einrüstung des Turmes, sondern auch der Kirchentag 2025 in Hannover, bei dem der zentrale Kirchturm der Stadt verhüllt sein wird

An der West- und Portalseite soll eine moderne Darstellung des Paradieses als Sehnsuchts- und Hoffnungssymbol verwirklicht werden, an der Südseite eine Darstellung der Genesis, die entlang der sechs Tage der Schöpfung sowohl die Schönheit als auch die Gefährdung der geschaffenen Welt thematisiert. An der Nordseite ist eine Darstellung des Lebens Jesu anhand der kirchlichen Festtage geplant, die zum Kern der christlichen Hoffnungsbotschaft gehört.

Martin Germeroth,
Vorsitzender des Kirchenvorstands



Adventskalender in der Marktkirche

Sie ist schon eine echte Tradition. Sternenhimmel, Gastredner*innen, Musiker*innen – die multimediale Andacht in der Adventszeit. Jeweils um 17 Uhr montags, dienstags, donnerstags und samstags laden wir zu 30 Minuten Besinnung in die Marktkirche ein

In stimmungsvoller Illumination (Fliegende Bauten Hannover) führen Pastor Marc Blessing, Pastorin Juliane Hillebrecht oder Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes durch die Andacht. Frauen und Männer der Stadtgesellschaft aus den Bereichen Kultur, Politik und Wirtschaft legen ihre Gedanken zum Advent und zu einem biblischen Text dar, für die musikalischen Beiträge sorgen Stipendiat*innen der Anja Fichte Stiftung.

Die Marktkirchengemeinde dankt allen Förderinnen und Förderern, die auch in diesem Jahr zur Realisierung des Adventskalenders beigetragen haben: der ev.-luth. Landeskirche Hannovers, dem Kirchenkreis Hannover, der Sparkasse Hannover, der Citygemeinschaft, der Landeshauptstadt Hannover sowie der Anja Fichte Stiftung.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über weitere Spenden zur Finanzierung des Adventskalenders!













MITWIRKENDE

Montag, 2. Dezember, 17 Uhr

Thomas Klapproth (Bürgermeister und Ratsherr) Marcel Durka, Bariton | Magdalena Ehlers, Flöte

Dienstag, 3. Dezember, 17 Uhr

Katharina Sterzer (Geschäftsführerin Asphalt) Barbara Skora, Sopran | Nastja Schkinder, Akkordeon

Donnerstag, 5. Dezember, 17 Uhr

Meta Janssen-Kucz (Vizepräsidentin des Nds. Landtags) Barbara Skora, Sopran | Charlotte aus dem Siepen, Klarinette

Samstag, 7. Dezember, 17 Uhr

Giso Westing (Künstler und Philosoph)
Viola Westhues, Sopran | Elena Meyer, Violine

Montag, 9. Dezember, 17 Uhr

Sabine Jung (Theologische Geschäftsführung Diakovere) Viola Westhues, Sopran | Elena Meyer, Violine

Dienstag, 10. Dezember, 17 Uhr

Thorsten Hapke (Chefredakteur NDR Hannover)
Janice van Rooy, Sopran | Elena Meyer, Violine

Donnerstag, 12. Dezember, 17 Uhr

Dr. Thela Wernstedt (Präsidentin der Klosterkammer) Viola Westhues, Sopran | Sofia Smarandescu, Violine

Samstag, 14. Dezember, 17 Uhr

Kian Kargozar (Mitglied des KV) Janice van Rooy, Sopran | Sofia Smarandescu, Violine

Montag, 16. Dezember, 17 Uhr

Axel von der Ohe (Kämmerer der Landeshauptstadt) Marcel Durka, Bariton | Charlotte aus dem Siepen, Klarinette

Dienstag, 17. Dezember, 17 Uhr

Franziska Stünkel (Regisseurin und Fotografin) Janice van Rooy, Sopran | Nastja Schkinder, Akkordeon

Samstag, 21. Dezember, 17 Uhr

Thomas Göing (Geschäftsführender Inhaber Bäckerei Göing) Janice van Rooy, Sopran | Magdalena Ehlers, Flöte



"Hänsel und Gretel" ist das letzte Orgelkonzert für Kinder in der Reihe MÄRCHENhaft.

Ein Orgelkonzert für Kinder *Hänsel und Gretel*

nach der gleichnamigen Oper von Engelbert Humperdinck eingerichtet von Jörg Fuhr (Musik) und Ulrike Schoenauer (Text).

Wer wünscht sich keinen Schutzengel?! Oder gar ein gutes Ende in einer ausweglos erscheinenden Situation mit "... und wenn sie nicht gestorben sind, ..."?

Hoffnung und Zuversicht sind oftmals vonnöten, das erfahren auch Hänsel und Gretel in unserem letzten Orgelkonzert für Kinder in der Reihe MÄRCHENhaft in der Kreuzkirche. Die romantische Oper mit ihren beliebten Melodien wurde auf die Orgel übertragen (gespielt von Axel LaDeur), die Geschichte wird von Sabine Nauber erzählt, und unsere drei Solist*innen singen die Hauptpartien (Susanne Avenarius, Katrin Habekost und Torsten Gödde).

Im Anschluss an die Musik nimmt uns Sandra Jankowski auf eine märchenhafte Entdeckertour durch die Kirche mit.

Am Ende wird alles gut, denn "wenn die Not zum Himmelsteigt, Gott der Herr die Hand uns reicht".

Sonntag, 15. Dezember, 15.30 Uhr, Kreuzkirche Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt Erwachsene: 10,- Euro

Gefördert durch die Langesche Stiftung



Der größte Chor der Stadt singt am 18. Dezember die schönsten Weihnachtslieder.

DAS GROSSE HANNOVERSCHE

Stadionsingen

Es ist wieder so weit:

Am Mittwoch, dem 18. Dezember um 18 Uhr lädt der Kirchenkreis zum großen hannoverschen Stadionsingen.

Bläser*innen und Band bilden gemeinsam mit dem Publikum den größten Chor der Stadt, um die schönsten Weihnachtslieder von "O du fröhliche" bis "In der Weihnachtsbäckerei" anzustimmen.

Die Überschüsse durch den Ticketverkauf und Spenden sind, wie schon in den letzten Jahren, für die Ökumenische Essensausgabe und die HAZ-Weihnachtshilfe bestimmt.

ausgabe und die HAZ-Weihnachtshilfe bestimmt.

Karten für 7,- Euro (Erwachsene) bzw. 3,- Euro (Kinder und

Jugendliche bis einschließlich 14 Jahre) sowie Fördertickets gibt es unter www.eventim.de und in den Vorverkaufsstellen von HAZ und NP.

Alle Infos unter: www.stadionsingen-hannover.de





Christian Rohrbach

CHORLEITER AUS LEIDENSCHAFT

Als Musiker ist er in verschiedenen Bereichen tätig – doch die Chormusik liegt ihm am meisten am Herzen. Bereits im Alter von 10 Jahren wurde Christian Rohrbach Teil des Windsbacher Knabenchors und pendelte aus seiner fränkischen Heimatstadt Spalt täglich ins 14 km entfernte Windsbach. Als Knabenalt sang er neben zahlreichen Konzerten im Inund Ausland jeden Monat mit "den Windsbachern" in Nürnbergs evangelischer Hauptkirche St. Lorenz im Gottesdienst. Seit dieser Zeit ist der heute 40-Jährige der evangelischen Kirchenmusiktradition eng verbunden.

Noch vor seinem Abitur wuchs der Wunsch, ein Klavierstudium zu absolvieren, das er 2005 in Würzburg begann. Ein Jahr später kam das Fach Chorleitung hinzu – bei Prof. Jörg Straube, dessen Nachfolger als Chorleiter der Marktkirche er nun am 11. November 2024 geworden ist.

Seit 2010 hat er eine Stelle als Korrepetitor an der Hochschule für Musik Mainz inne. Liedbegleitung, Opernproduktionen, Orchester- und Chorkonzerte gehören hier zu seinen Arbeitsbereichen, zwischenzeitlich auch die Leitung des Chors der Musikhochschule Mainz für drei Jahre. Neben seiner Hochschultätigkeit war er als Sänger und Dirigent an einer Vielzahl von Produktionen beteiligt, u. a. an den Theatern in Lübeck, Braunschweig, Mainz, Wiesbaden und Frankfurt.

Musikalisch fühlt sich Rohrbach in allen Bereichen der Chormusik zu Hause – von Renaissance bis Moderne. Neben der Pflege von Johann Sebastian Bachs Musik möchte er die große stilistische Vielfalt der Kirchenmusik an der Marktkirche zum Klingen bringen. Besonders freut er sich darauf, nach 15-jähriger Tätigkeit mit wechselnden Ensembles nun kontinuierlich mit der Kantorei St. Georg und dem Bachchor arbeiten zu können und diese beiden Klangkörper weiterzuentwickeln. Ein Schwerpunkt soll dabei das von ihm als "Königsdisziplin" bezeichnete A-cappella-Singen bilden.



Christian Rohrbach ist ein Vollblutmusiker mit besonderer Leidenschaft für Chormusik.

Rohrbachs Frau Helen ist Sängerin und stammt aus dem niedersächsischen Bückeburg. Sie lernten sich im Studium kennen, als Helen zur Begrüßung der Erstsemester (unter denen sich Christian befand) ein Liedprogramm zur Aufführung brachte.

Gemeinsam mit ihren Kindern Lotte (15) und Paula (17) wohnt die Familie in der Nähe von Mainz. Rohrbach weiß gutes Essen zu schätzen und kocht gern. Darüber hinaus sagt der Science-Fiction-Liebhaber, dass er keine Hobbys pflege: "Die Arbeit fühlt sich nicht so an, weil die Musik meine Leidenschaft ist, da brauche ich außer ein wenig Yoga keinen Ausgleich." Und so spielt er voller Freude auf seinem restaurierten historischen Flügel von 1841 – dessen Nutzung und Pflege doch so etwas wie ein Hobby für ihn ist.

Wir freuen uns auf Dich, lieber Christian! Herzlich willkommen an der Marktkirche.

MARKUS AVENARIUS

Einführung von Christian Rohrbach: Sonntag, 1. Dezember, 10 Uhr im Gottesdienst, Marktkirche

Erste Konzerte: Freitag bis Sonntag, 20. bis 22. Dezember Weihnachtskonzerte des Bachchores, Marktkirche Ltg. Christian Rohrbach (s. Seite 18)



Die Weihnachtskonzerte der Bachchores sind in diesem Jahr der Familie Bach gewidmet.

Weihnachten mit Familie Bach

FESTLICHER JUBEL IN D-DUR

Der Bachchor singt bei den ersten Weihnachtskonzerten unter der Leitung von Christian Rohrbach das prachtvolle Magnificat von Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788) sowie Höhepunkte aus dem Weihnachts-Oratorium und der h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach (1685-1750).

Carl Philipp Emanuel Bach ist der zweitälteste Sohn Johann Sebastian Bachs. Er lebte in der Übergangszeit zwischen Barock und Wiener Klassik. Seinerzeit ging der Trend zu einer leichter verständlichen, direkt zu Herzen gehenden Musik, die unter dem Schlagwort "empfindsamer Stil" bekannt geworden ist. Seine Werke verbinden oft auf faszinierende Weise Altes mit Neuem.

Sein Magnificat hat Carl Philipp Emanuel 1749 komponiert, also noch zu Lebzeiten seines Vaters. Es ist seine erste große Komposition für Chor und Orchester. Die Chöre stehen in ihrer Virtuosität dem Magnificat seines Vaters in nichts nach, und insbesondere der Schlusschor mit seiner wunderbaren Doppelfuge verrät die Auseinandersetzung mit der h-Moll-Messe. Die Arien bestechen durch die meisterhafte Orchesterbehandlung ebenso wie durch die kunstvollen und gleichzeitig eingängigen Kantilenen der Solist*innen.

Wie (fast) jedes Jahr steht sodann die erste Kantate des 1734 erstmals aufgeführten Weihnachts-Oratoriums BWV 248 von Johann Sebastian Bach im Mittelpunkt der Konzerte.



Nach dem Abschied von Jörg Straube hat Christian Rohrbach die Leitung übernommen.

Der große Eingangschor "Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage!" in strahlendem D-Dur mit Pauken und Trompeten ist einer der bekanntesten und beliebtesten Chorsätze Bachs überhaupt und gehört für viele so untrennbar zu Weihnachten wie Kerzen, Kekse, Weihnachtsmärkte und Weihnachtslieder. In dieser Kantate lässt sich die Weihnachtsgeschichte durch die Wiedergabe der biblischen Erzählung aus dem Lukas-Evangelium mit der Ankunft Marias und Josefs in Bethlehem und der Geburt Jesu im Stall hautnah miterleben.

Zum Abschluss erklingt der feierliche "Gloria"-Teil aus der h-Moll-Messe BWV 232, den Johann Sebastian Bach 1733 komponiert hat. Der Eingangschor "Gloria in excelsis Deo" schließt perfekt an die erste Kantate des Weihnachts-Oratoriums an – schließlich gibt der Text die Engelsbotschaft aus der Heiligen Nacht wieder (Lukas 2,14), die Bach auch in der zweiten Kantate des Weihnachts-Oratoriums vertont hat ("Ehre sei Gott in der Höhe").

Nach den Lobpreisungen der Solisten und dem majestätischen "Gratias"-Chor endet das Konzert mit dem festlichen "Cum sancto spiritu" – natürlich mit Pauken und Trompeten in D-Dur.

ROBERT WALTEMATH

Freitag, 20. Dezember, 20 Uhr, Marktkirche Samstag, 21. Dezember, 20 Uhr, Marktkirche Sonntag, 22. Dezember, 17 Uhr, Marktkiche Eintritt: 8,- Euro bis 45,- Euro Vorverkauf: reservix.de | Buchhandlung an der Marktkirche



Frauen haben weltweit eine entscheidende Rolle als landwirtschaftliche Produzentinnen.

Wandel säen

Dass immer noch 800 Millionen Menschen weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Doch die menschengemachte Klimakrise hat zur Folge, dass weltweit Ernten durch Dürren oder Überschwemmungen zerstört werden. Kriege und bewaffnete Konflikte kommen verschärfend hinzu. Verantwortlich ist aber auch unser globales Ernährungssystem, das die industrielle Landwirtschaft bevorzugt und der Umwelt wie dem Menschen schadet.

"Wandel säen" lautet deshalb das Motto der 66. Aktion von "Brot für die Welt". Denn eine Umkehr ist nötig zu einem weltweiten Ernährungssystem, das an den Bedürfnissen aller Menschen ausgerichtet ist. Das unsere natürlichen Ressourcen schont und die Menschenrechte respektiert. Das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen in mehr als 80 Ländern zeigt "Brot für die Welt", wie der Wandel aussehen kann. Besonders die Situation von Frauen wird in den Blick genommen. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

Wandel säen. 66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025 Ihre Spende hilft! Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Die Hauptkollekten aller Gottesdienste im Monat Dezember sind für die 66. Aktion Brot für die Welt bestimmt.

Gottesdienste an Heiligabend

14 Uhr Marktkirche

Christvesper mit Krippenspiel

Fürchtet euch nicht Pastor Marc Blessing Ulfert Smidt, Orgel Kinderchor der Marktkirche, Ltg. Lisa Laage-Smidt

16 Uhr Marktkirche

Christvesper Ich steh an deiner Krippen hier

Landesbischof Ralf Meister Ulfert Smidt, Orgel Mädchenchor Hannover, Ltg. Andreas Felber

17 Uhr Kreuzkirche

Hirtenfeuer

Pastor Dirk Wagner Studierende der ESG Axel LaDeur, Orgel

18 Uhr Marktkirche

Christvesper

Vom Himmel hoch, da komm ich her Landesbischof Ralf Meister Ulfert Smidt, Orgel Knabenchor Hannover, Ltg. Jörg Breiding

21 Uhr Marktkirche

a jazzy holy night

Pastorin Juliane Hillebrecht Stephan Abel, Saxophon Lennart Smidt, Hammond-Orgel Hervé Jeanne, Bass

24 Uhr Marktkirche

Feier der Christnacht

Ltg. Christian Rohrbach

Jauchzet, frohlocket!
Musik aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach
Stadtsuperintendent
Rainer Müller-Brandes
Ulfert Smidt, Orgel
Bachchor und Bachorchester,



Kirchenführungen

Mit unseren offenen Kirchenführungen rund um Glauben, Leben und Stadtgeschichte laden wir Sie in einen der schönsten, ältesten und größten Räume Hannovers ein.

Termine im Januar 2025, jeweils samstags:

Marktkirche, 12 Uhr

Kreuzkirche, 12.10 Uhr

Sa, 18. Jan. Sa, 25. Jan. Sa, 11. Jan.

Von Dezember bis Anfang Januar pausieren unsere offenen Kirchenführungen. Sie können jedoch gerne einen individuellen Termin mit uns vereinbaren.

Führungen auf den Turm der Marktkirche

Aufgrund der Wetterbedingungen finden bis April Turmführungen nur auf Anfrage statt. Bei Glätte oder Unwetter kann es passieren, dass Turmführungen kurzfristig abgesagt werden müssen.

Für alle Führungen gilt:

- Treffpunkt: Willkommenstisch der Marktkirche bzw. Portal der Kreuzkirche
- Unsere offenen Führungen sind für sie kostenfrei, wir freuen uns jedoch über freiwillige Beiträge zur Unterstützung der kirchenpädagogischen Arbeit.
- Bei Gruppen bitten wir um eine Anmeldung unter sandra.jankowski@evlka.de
- Gerne Können Sie individuelle Termine und kirchenpädagogische Erkundungen bei uns anfragen.



Über dem Taufbecken schwebt in bläulichem Licht die von Tahon geschaffene Figur.

WUSSTEN SIE SCHON?!

Tahon-Figur "Alpha und Omega"

Seit kurzem ziert die Figur "Alpha und Omega" des belgischen Künstlers Johan Tahon das Taufbecken in der nördlichen Taufkapelle. Sie ist ein Geschenk des Künstlers.

Ästhetisch bildet die Figur mit einer auf einem Kreuz ruhenden transluzenten Plexiglasplattenun eine Art Taufdeckel, der deutlich macht, dass die Figur nicht zum ursprünglichen Taufbecken gehört. Sie ist von innen durch ein hell-weißliches Licht erleuchtet, das die handwerklich eindrucksvoll geschaffene Taufschale ganz neu zu erschließen hilft. Darauf "schwebt" die von Tahon geschaffene Figur.

Die Figur selbst, der Titel lässt diese Interpretation zu, könnte eine Verkörperung des getauften Christus darstellen, wie man sie auf zahlreichen Taufbecken in Europa findet. Der Künstler selbst hüllt sich dazu in Schweigen. Nur der Titel verrät, in welche Richtung gedacht werden kann. So heißt es im letzten Buch der Bibel, dem Buch der Offenbarung, von Jesus: "Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende". (Offbg. 22, 23). Die Verbindung zwischen Gott und Mensch, die in der Taufe gestiftet wird, ist unauflöslich. Sie umfängt den Menschen schon in der Zeit vor seiner Geburt und reicht bis in die Zeit nach seinem Tod. Wer getauft ist, empfängt die Zusage Gottes: Ich bin bei dir für alle Zeit.

MARC BLESSING



"Ich mag Menschen und freue mich darauf, Studierende in ihrem Menschsein zu begleiten…"

MENSCHEN AN DER MARKTKIRCHE

Judith Uhrmeister

Neue Pastorin der ev. Studierendengemeinde

"Ich mag Menschen und freue mich darauf, Studierende in ihrem Menschsein zu begleiten und darzulegen, wie christliche Werte die Selbstfindung unterstützen." Judith Uhrmeister ist sich ihrer Verantwortung als Pastorin bewusst: Menschen bringen ihr einen Vertrauensvorschuss entgegen und wünschen sich Orientierung durch Kirche, Bibel und Christentum.

Die im Schwarzwald aufgewachsene Uhrmeister wurde u.a. durch ihren Religionslehrer ermutigt, Pastorin zu werden. Nach Studium in Münster und Vikariat in Düsseldorf wurde sie 2018 in den Probedienst der Emmaus-Gemeinde Düsseldorf übernommen und wenig später als Pastorin fest in dieser Gemeinde angestellt. 2024 zog Uhrmeister mit ihrem Mann und den drei Kindern (11, 8, 2) nach Hannover, wo ihre Schwiegereltern leben. Am 3. November wurde sie in ihr Amt in der evangelischen Studierendengemeinde (ESG) eingeführt und unterstützt nun u. a. Studierende der Humanmedizin, die Erfahrungen mit anatomischen Studien an Verstorbenen ab der 3. Studienwoche zu verarbeiten.

Bildende Künste erlebt sie als Ausgleich zu ihrer Tätigkeit, da diese zweckfrei und tiefer Ausdruck innerer Werte und Zustände sind. In ihrer Freizeit besucht sie Ausstellungen, erstellt Installationen und malt mit großer Freude.

MARKUS AVENARIUS



Der Glaube an einen Gott des Friedens ist mächtiger als Bomben.

Mächtiger als Bomben

BEGLEITPROGRAMM ZUM JAHRESTAG DES RUSSISCHEN ÜBERFALLS AUF DIE UKRAINE

Noch immer fallen Bomben auf die Ukraine. Sie zerstören nicht nur Wohnhäuser und Industrieanlagen. Gezielt werden auch Kirchen, Theater und Museen angegriffen. Die reiche ukrainische Kultur soll – so will es die russische Führung – systematisch ausgelöscht werden.

Dem widersetzen sich Kulturschaffende, Kirchenleute und Bürgerinnen und Bürger. Mit dem Begleitprogramm zum Jahrestag des russischen Überfalls will die Marktkirche ein Hoffnungszeichen setzen. "Es gibt etwas, das ist mächtiger als Bomben", erklärt Marc Blessing, Pastor der Marktkirche. "Es ist der Glaube an einen Gott des Friedens, an die besondere Würde von Kult- und Kulturstätten als Orte, an denen die Waffen draußenbleiben und an die Kraft, die in der Feier, im Gebet und in der Musik liegt."

Performance "Flügel", Samstag, 25. Januar, 18 Uhr, Marktkirche Ukrainische Jugendtheatergruppe Teatromania 2.0 Intendanz und Regie: Anton Telbizov, Mariupol

Friedensgottesdienst Sonntag, 23. Februar, 10 Uhr, Marktkirche Ukrainischer Kinderchor, Jugendchor der Marktkirche

3. Ukraine-Benefizkonzert Montag, 24. Februar, 19.30 Uhr, Marktkirche Sänger*innen und Musiker*innen hannoverscher Ensembles, Leitung: Keno Weber



2025 setzt das christlich-jüdische Gespräch auf Begegnung.

Christlich-jüdisches Gespräch in Hannover

Zu Gast bei jüdischen Gemeinden in Hannever

"Alles wirkliche Leben ist Begegnung", sagt Martin Buber, denn die Begegnung von Mensch zu Mensch sei die wesentliche, sinnstiftende Art der Beziehung zur Welt. "Wie geht es Dir und Euch?", wollen wir, Christ*innen und Jüd*innen, im Januar wissen und sehen den gegenseitigen Besuchen mit Vorfreude entgegen.

1. Zu Besuch und Gespräch in der (konservativen) jüdischen Gemeinde Hannover K.d.ö.R.

Moderation: Prof. Dr. Ursula Rudnick

Mi, 8. Januar, 18 Uhr, Haeckelstrasse 10, 30173 Hannover

2. Zu Besuch und Gespräch im Jüdischen Zentrum Chabad Lubawitsch Hannover - Niedersachsen e. V.

Moderation: Hanna Kreisel-Liebermann

Mi, 15. Januar, 17 Uhr, Dietrich-Kittner-Platz 1, 30173 Hannover

3. Zu Besuch und Gespräch in der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover K.d.ö.R. Etz Chaim

Moderation: Dr. Annette Schmidt-Klügmann

Mi, 22. Januar, 18 Uhr, Liberale Jüdische Gemeinde Ez Chaim, Fuhsestraße 6, 30419 Hannover

4. Jüdisches Leben in Hannover: Zwischen Tradition, Identität und den Herausforderungen der Gegenwart

Eine Podiumsdiskussion in der Marktkirche Hannover Moderation: Pastor Marc Blessing

Mi, 29. Januar, 18 Uhr, Marktkirche

Anmeldung: Unbedingt erforderlich bis zum 2. Januar 2025: https://www.begegnung-christen-juden.de/veranstaltungen/ Ihre Anmeldung wird mit der Überweisung der Teilnahmegebühr in Höhe von 5 Euro pro Veranstaltung gültig.



25 Jahre "Willkommen in der Marktkirche!"

Es begann mit einem kleinen Kreis von etwa 15 Personen, die der Marktkirchengemeinde nahestanden und auf Einladung der Kirchenpädagogin zusammenkamen.

Es war im Jahr vor der EXPO, man erwartete bald viele Besucher*innen aus aller Welt. Diese Menschen sollten unsere Marktkirche, das Wahrzeichen der Stadt, als ein gastfreundliches und offenes Gotteshaus kennenlernen. Wir wurden für unsere Aufgabe, die Besucher*innen zu begrüßen und Fragen zu beantworten, geschult und haben über die Marktkirche viel gelernt. Der Willkommenskreis machte nach der EXPO weiter, da uns die sinnvolle und interessante Aufgabe in einer so schönen Kirche viel Freude macht.

Inzwischen sind wir etwa 45 Gastgeber*innen, die ehrenamtlich in der Marktkirche für jeweils zwei Stunden ihre verantwortungsvolle und vielfältige Aufgabe wahrnehmen:

Die Gäste willkommen heißen – Aufmerksamkeit schenken – Hilfsbedürftigen Rat geben – ausländische Besucher erfreuen mit Info-Material in ihrer eigenen Sprache – Zeit haben zum Zuhören – Zeit haben, die unterschiedlichsten Fragen anzuhören und vielleicht beantworten zu können.

Nach zwei Stunden gehe ich zufrieden nach Hause und habe meiner Kirche, der ich so viel verdanke, vielleicht etwas zurückgeben können.

EVA-MARIA PUSCHKE

Wenn Sie ebenfalls im Willkommenskreis mitwirken möchten, melden Sie sich unter sandra.jankowski@evlka.de oder 0511 364 37 23.



So, 1. Dezember 15.30 Uhr **Marktkirche** **Musikalische Adventsvesper**

Chorwichtel, Kinder- und Jugendchor der Marktkirche, Ltg. Lisa Laage-Smidt

Ulfert Smidt, Klavier Dr. Anette Ränsch, Orgel Pastor Marc Blessing

Mo, 2. Dezember 17 Uhr

Adventskalender

Live-Musik und prominente Redner*innen

Alle Termine siehe S. 12-13

Do, 5. Dezember

Marktkirche

Adventssingen

14 Uhr Kreuzkirche Diakonisches Werk Hannover

Fr, 6. Dezember

A Ceremony of Carols

20 Uhr Marktkirche Mädchenchor Hannover, Ltg. Andreas Felber

Nachwuchschor, Ltg. Julia Wolf

Ulfert Smidt, Orgel Cornelia Schott, Harfe

Eintritt: 10,- Euro bis 25,- Euro, VVK:

Reservix.de, Buchhandlung an der Marktkirche

Sa, 7. Dezember

20 Uhr **Marktkirche** A Ceremony of Carols

siehe Fr, 6. Dezember

So, 8. Dezember

Familienkonzert

15.30 Uhr Marktkirche Besetzung siehe Fr, 6. Dezember **Eintritt: 5,- Euro bis 15,- Euro, VVK:**

Reservix.de, Buchhandlung an der Marktkirche

16 Uhr Kreuzkirche Offenes Weihnachtsliedersingen

Finnische Gemeinde Hannover

Kreuzkirche

18 Uhr

Vesper-Abend am 2. Advent

Kreuzkirche

Konnektivität - Was ist gutes Leben? Referent: Prof. Dr. Marco Hofheinz Eine Kooperation von KED und ESG Do, 12. Dezember Lasset uns frohlocken

Knabenchor Hannover, Ltg. Jörg Breiding-20 Uhr

Marktkirche Ulfert Smidt, Orgel

Eintritt: 15,- Euro bis 38,- Euro, VVK:

Reservix.de, Buchhandlung an der Marktkirche

Lasset uns frohlocken Fr, 13. Dezember 20 Uhr

Marktkirche

siehe Do. 12. Dezember

Sa, 14. Dezember Lasset uns frohlocken siehe Do. 12. Dezember 20 Uhr

Marktkirche

So, 15. Dezember **Familienkonzert**

15.30 Uhr Knabenchor Hannover, Ltg. Jörg Breiding

Marktkirche Peter Alexander Bauer, Percussion

Ulfert Smidt, Orgel Nils Ole Peters, Moderation

Eintritt: 15,- Euro | erm. 8,- Euro, VVK:

Reservix.de, Buchhandlung an der Marktkirche

15.30 Uhr Kreuzkirche MÄRCHENhaft 2024: Hänsel und Gretel

Orgelmärchen & Kirchenerkundung Sabine Nauber, Erzählerin

Axel LaDeur, Orgel

Susanne Avenarius, Sopran Katrin Habekost, Sopran Torsten Gödde, Bass

Sandra Jankowski, Kirchenpädagogin Erwachsene: 10,- Euro (nur Tageskasse) Kinder und Jugendliche: Eintritt frei

19 Uhr Marktkirche Adventskonzert

Opus 112 – Sinfonisches Blasorchester der

Feuerwehr Hannover, Ltg. Hugo Loosveld

Fr, 20. Dezember

Weihnachten mit den Bachs 20 Uhr C. P. E. Bach: Magnificat D-Dur

J. S. Bach: "Jauchzet, frohlocket!", Marktkirche Gloria aus der h-Moll-Messe

Johanna Ihrig, Sopran | Verena Tönjes, Alt

Johannes Strauß. Tenor Friedemann Gottschlich, Bass

Bachchor & Bachorchester Hannover,

Ltg. Christian Rohrbach

Eintritt: 8,- Euro bis 45,- Euro, VVK:

Reservix.de, Buchhandlung an der Marktkirche

Sa, 21. Dezember 20 Uhr

Weihnachten mit den Bachs siehe Fr. 20. Dezember

Marktkirche



So, 22. Dezember MAGNIFICAT!

15 Uhr Marktkirche Orgelmusik zum Advent Werke von Bach und Rheinberger (4. Sonate "Tonus peregrinus")

Axel LaDeur, Orgel

17 Uhr Marktkirche **Weihnachten mit den Bachs** siehe Fr. 20. Dezember

Sa, 28. Dezember Konzertante Orgelführung

Ulfert Smidt, Moderation & Orgel(n)

Marktkirche

18 Uhr

Di, 31. Dezember

22 Uhr **Marktkirche** Silvesterkonzert

Werke von Purcell, Bach, Skrjabin und Arutjunjan <u>Matvej Ovchinniko</u>v, Trompete

<u>Ulfert Smidt, Orgel</u>

Eintritt: 20,- Euro | 12,- Euro, VVK:

Reservix.de, Buchhandlung an der Marktkirche

Do, 2. Januar 18.30 Uhr **Kreuzkirche** Zeit zum Anhalten – Musik bei Kerzenschein

Französische Weihnacht

Werke von Daquin, Guilmant und Bédard

Axel LaDeur, Orgel

Do, 9. Januar 18.30 Uhr **Kreuzkirche** Zeit zum Anhalten – Musik bei Kerzenschein

Engels Nachtegaeltje Werke von van Eyck, Vivaldi und Gruchow ("Mambo") Elisabeth Schwanda, Blockflöte

Axel LaDeur, Orgel

So, 12. Januar

Peace on Earth Tour **Tickets: eventim.de**

17 Uhr **Marktkirche**

Nachtcafé Kreuzkirche:

The Best of Black Gospel

18 Uhr Kreuzkirche

Einsamkeit – Ressentiment – Solidarität

Musik, Gespräch, Getränke

Pastorin Dr. Ina Schaede | Jonas Schmidt, Soziologe und Gewerkschaftssekretär

Di, 14. Januar	Augen und Ohren auf für Albert Schweitzer!
18 Uhr	Benefizkonzert des Albert-Schweitzer-
Marktkirche	Familienwerks e. V.
	Ulfert Smidt, Orgel
	Schüler*innen der IGS Bothfeld, Lesung
Do, 16. Januar	Zeit zum Anhalten – Musik bei Kerzenschein
18.30 Uhr Kreuzkirche	Audite Quattro!
	Orgelmusik zu vier Händen und vier Füßen Moritz Backhaus & Axel LaDeur, Orgel
Sa, 18. Januar	Saint-Saëns: Oratorio de Noël
18 Uhr	Chor und Orchester aus Studierenden
Marktkirche	der HMTMH
	Gesamtleitung: Daniel Zimmermann
Mo, 20. Januar	Gemeindenachmittag für Senioren
15 Uhr Kreuzstr. 3-5	"O. f. W." - Ohne festen Wohnsitz Aus dem Alltag einer Wohnungslosen.
	Referentin: Erika Heine,
	Moderation: Pastor Marc Blessing
Do, 23. Januar	Lebensmelodien
18.30 Uhr	Konzert zum internationalen Tag
Marktkirche	des Gedenkens der Opfer des Holocausts
	in Zusammenarbeit mit der Villa Seligmann und dem Nds. Landtag
18.30 Uhr Kreuzkirche	Zeit zum Anhalten – Musik bei Kerzenschein
Kreuzkirche	Jazzy New Year! Festliches zum Jahresbeginn von Bach bis Jazz
	Thomas Zander, Saxophon
	Axel LaDeur, Orgel
Sa, 25. Januar	Performance "Flügel"
18 Uhr	der ukrainischen Jugendtheatergruppe
Marktkirche	Teatromania 2.0
	Intendanz und Regie Anton Telbizov, Mariupol
Do, 30. Januar	Zeit zum Anhalten – Musik bei Kerzenschein
18.30 Uhr	Last Night of the Proms – Das Orgelkonzert
Kreuzkirche	Werke von Elgar, Rota, Anderson und Loewe Axel LaDeur, Orgel
Fr, 31. Januar	Eonarium – GENESIS
17.45 Uhr	Multimediashow zur Schöpfungsgeschichte
Krouzkircho	Eintritt. 12 - Euro Tickets, Abandkassa

Kreuzkirche

Eintritt: 12,- Euro | Tickets: Abendkasse



GEMEINDENACHMITTAGE

Jeweils Montag, 15 Uhr, Gemeindehaus, Kreuzstraße 3/5 Leitung: Pastor Marc Blessing

Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren

am Dienstag, 3. Dezember um 15 Uhr im gr. Bödekersaal. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro der Marktkirche an, Tel. 0511 36437-0

20. Januar: "O. f. W." - Ohne festen Wohnsitz

Aus dem Alltag einer Wohnungslosen.

Referentin: Erika Heine, Moderation: Pastor Marc Blessing

HuK – Homosexuelle und Kirche

Ökumenische Gemeinschaft Homosexuelle und Kirche - HuK Hannover e. V., Schuhstraße 4, 30159 Hannover Tel. 0511 3632978, Fax 0511 2705895 | www.huk-hannover.de

Gottesdienste in der Kreuzkirche, jeweils Freitag 19 Uhr 13. Dezember | 10. Januar

KIRCHEN UND KINO

Kino im Künstlerhaus, Sophienstr. 2



Dienstag, 10. Dezember, 18 Uhr

Mein fabelhaftes Verbrechen (FRA 2023) Moderation des Filmgesprächs: Kimberly Kroczewsky

Dienstag, 7. Januar, 18 Uhr

Rose – Eine unvergessliche Reise nach Paris (DK 2022) Moderation des Filmgesprächs: Anja Klinkott

Eintritt: 6,50 Euro | erm. 4,50 Euro mit HannoverAktivPass freier Eintritt

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

28. Januar, jeweils 19 Uhr Annenkapelle/Kreuzkirche Leitung: Pastor Stephan Lackner

WIEDEREINTRITTSSTELLE "KIRCHE IM BLICK" in der Buchhandlung an der Marktkirche. Einfach eintreten.

Pastor Stephan Lackner Hanns-Lilje-Platz 4/5 | 30159 Hannover Tel. 0511 353 68 36 | Mobil 0172 47 23 113 www.kirche-im-blick.wir-e.de/aktuelles

EIN KURS FÜR ZWEIFLER UND ANDERE GUTE CHRISTEN

jeweils Mittwoch 19 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche

19. Februar: Wer bin ich?26. Februar: Glauben lernen

5. März: Im Diesseits leben, den Himmel erwarten

12. März: Mensch Jesus!

Der Kurs richtet sich besonders an interessierte Erwachsene, die zumeist voll in Beruf/Ausbildung und/oder Familie stehen, wenig Zeit für sich und noch weniger Zeit für Gott haben – aber nun sagen: Die Zeit nehm' ich mir.

Kursleitung:

Pastor Marc Blessing Karin Blessing

Anmeldung: QR-Code scannen oder Tel. 36 4 37 0





Kontaktadressen

Gemeindebüro

Marianne Böttcher, Sekretariat Tel. 364 37-0* Hanns-Lilje-Platz 2 30159 Hannover marktkirche.hannover@evlka.de Öffnungszeiten:

Mo 9-15 Uhr
Di 10-15 Uhr
Mi 9-13 Uhr
Do 9-16 Uhr
Fr 9-14 Uhr

Pfarramt

Pastor Marc Blessing marc.blessing@evlka.de

Pastorin Juliane Hillebrecht Juliane.Hillebrecht@evlka.de

Kirchenvorstand

Martin Germeroth Vorsitzender

Dr. Swantje Köhnecke Stellv. Vorsitzende

Kontaktaufnahme bitte über das Gemeindebüro

KV-Beauftragte

Elke Sommer, Anita Peuser Tel. 364 37-29* marktkirche.kirchenvorstand @evlka.de

Spendenkonto

Ev.-luth. Marktkirchengemeinde St. Georgii et Jacobi Evangelische Bank eG DE04 5206 0410 7001 0114 05 BIC GENODEF1EK1 Verwendungszweck:114-63-SPEN (und Ihr gewünschter Zweck)

Kirchenpädagogik

Sandra Jankowski sandra.jankowski@evlka.de Tel. 0157 530 852 53

Veranstaltungsmanagement

Markus Avenarius Moritz Backhaus Tel. 364 37-36* marktkirche.veranstaltungen @evlka.de

Das Veranstaltungsmanagement ist erreichbar Mo-Fr 10-15 Uhr

Kirchenmusik

Prof. Ulfert Smidt ulfert.smidt@evlka.de Tel. 364 37-27*

Christian Rohrbach Leiter des Bachchores und der Kantorei St. Georg kontakt@christian-rohrbach.de

Lisa Laage-Smidt Leiterin des Kinder- und Jugendchores der Marktkirche Tel. 60 69 88 86*

Axel LaDeur, Kreuzkirche axel.ladeur@t-online.de

Küsterei

Estina Stein Michael Miesner Andreas Otto Marktkirche Tel. 364 37-25*

Jens Hage, Kreuzkirche

Wiedereintrittsstelle

Pastor Stephan Lackner Hanns-Lilje-Platz 4/5 30159 Hannover Tel. 353 68-36*

Telefonseelsorge

Tel. 0800 - 1110111

Kindergarten

Heike Schmidt, Leitung Aegidienkirchhof 1 30159 Hannover Tel. 32 45 13* Kts.marktkirche.hannover@evlka.de

Krippe Landtags Lüttje

Dragana Duronjic, Leitung Am Markte 9 30159 Hannover Tel. 260 22 122* krippe.marktkirche.hannover@evlka.de

Diakoniestation West

Pfarrstr. 72 30459 Hannover Tel. 65 52 27 30* west@dst-h.de

ESG Hannover

Kreuzkirchhof 1-3 30159 Hannover Tel. 35 77 81 84* info@esg-hannover.de

Kartenvorverkauf für Konzerte der Kantorei St. Georg und des Bachchors

www.reservix.de und Buchhandlung an der Marktkirche

Stadtsuperintendentur

Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes Tel. 30 18 66-11*

Pastor Michael Glawion Projektreferent Tel. 30 18 66-14*

Silke Hoeft, Büroleitung Tel. 30 18 66-10* Fax 30 18 66-15* Hanns-Lilje-Platz 3 30159 Hannover stadtsuptur.hannover

Mo-Do 8-15 Uhr Fr 8-13 Uhr

@evlka.de

Kulturstiftung Marktkirche

über Stadtsuperintendentur DE43 2505 0180 0000 2889 69

Verein zur Förderung der Kirchenmusik an der Marktkirche Hannover e. V.

Dr. Tobias Jursch 1. Vorsitzender Tel. 0162-92 57 195 tobias.jursch@gmx.de DE55 2505 0180 0000 1398 58

Freundeskreis Kinder- und Jugendchor an der Marktkirche e. V.

Dr. Caroline Draeger, 1. Vorsitzende, Tel. 866 75 171 DE47 2505 0180 0910 1248 41

* wenn nichts anderes angegeben ist, gilt die Vorwahl 0511





Unsere Leistung für Ihr Vertrauen

Immobilienverwaltung aus kompetenter und verlässlicher Hand

Informieren Sie sich! Wir beraten Sie gern: Tel. 0511/96 18 3-16 · www.wvw-hausverwaltung.de





Bundesfachverband der nobilienverwalter e.V.

Metallwerkstatt Günter Siebert



Metallkonstruktion Kunstschmiede Metallgestaltung Metallrestaurierung Geschmiedete Grabmale

Werner-v.-Siemens-Str. 8 30982 Pattensen Tel 05101-12 666 Metallwerkstatt-Siebert.de



Maler Tischler Gärtner

Telefon: 0511 / 43 26 26

Die Ausführung hochwertiger Handwerksarbeiten und eine gemeinnützige Personalpolitik machen uns zu einem Handwerksunternehmen der besonderen Art.

www.neue-arbeit-hannover.de



Betreutes Wohnen für Senioren 1- bis 2-Zimmer-Appartements

in unseren Wohnstiften in der List, Nordstadt und Herrenhausen zu fairen Mietkonditionen verfügbar.

Gern geben Auskunft:

List: Frau Rölver, Tel.: (0511) 33 40 40 Nordstadt: Frau Müller, Tel.: (0511) 70 80 0

Herrenhausen: Frau Stemmler, Tel.: (0511) 97 96 0

www.st-nikolai-stift.de



Hanns-Lilje-Platz 4–5 30159 Hannover-Mitte **Mo-Fr** 9:30–19:00 Uhr **Sa** 9:30–17:00 Uhr





20./21./22. Dezember 2024

BACHCHOR HANNOVER \ DIRIGENT: CHRISTIAN ROHRBACH MARKTKIRCHE HANNOVER

Jauch Zet JOHANN SEBASTIAN + CARL PHILIPP EMANUEL BACH To hocket

SOPRAN

JOHANNA IHRIG

AIT

VERENA TÖNJES

ENOR

JOHANNES STRAUSS

221

FRIEDEMANN GOTTSCHLICH



BACHORCHESTER HANNOVER
KINDER- UND JUGENDCHOR DER MARKTKIRCHE

TICKETS: BUCHHANDLUNG AN DER MARKTKIRCHE, RESERVIX, ABENDKASSE